



Vorlage Nr. 18-O-22-0042

Tagesordnungspunkt 11

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 20. Juni 2018

Bericht der AG Verkehr

I Bericht der AG Verkehr

Radwegbeschilderung Rheingaustraße/Hafenweg

Auf erneute Anfrage erklärte die zuständige SB`in für Radwegeplanung, Frau Jahn (Tiefbauamt), dass nach Prüfung der Gesamtsituation dem Ortsbeirat Änderungen bzw. Ergänzungen der Radwegbeschilderung mitgeteilt werden.
Radwegebeschilderung vom Freudenberg Richtung Eisenbahnlinie wird noch einmal überprüft.

Bewohnerparken im Tiefgebiet

Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher, Tiefbauamt und der AG Verkehr fand am 25. Mai ein Treffen zum Thema Bewohnerparken im Tiefgebiet WI-Schierstein statt.
Nach Besprechung aller erdenklichen Varianten wurde durch Tiefbauamt signalisiert, dass nach Prüfung der Möglichkeiten, unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben, diese dem Ortsbeirat bzw. den Bewohnern Schiersteins im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt werden sollen.
Derzeit liegt noch keine Terminierung dazu vor. Der zuständige Sachbearbeiter im Tiefbau- und Vermessungsamt teilte per Mail nun mit, dass eine andere Bewohnerparkregelung als die der Innenstadt für Schierstein möglich ist. Als erstes muss die Stadt eine Bestandsaufnahme der Auslastung erstellen. Erst nach dieser kann das Gebiet abgegrenzt werden. Darum wird sich dann das Fachamt kümmern.

Wegen der Schulferien kann die Zählung erst nach den Schulferien erstellt werden. In den Ferien ist eine Zählung nicht sinnvoll.

Fußgängerleitsystem

Das Fußgängerleitsystem wurde am 29. Mai auf den aktuellen Stand gebracht; beschädigte, bzw. fehlende Beschilderung repariert/ergänzt.
Abschlussarbeiten erfolgen noch am 20. Juni.

Aktuell legen der AG noch zwei unbearbeitete Anfragen Schiersteiner Bürger vor:

1. Parksituation in der Ringofenstraße - hier wird darüber Beschwerde geführt, dass eine „Freie Werkstatt“ dort unfallbeschädigte Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum abstellt und somit den Anwohnern ausreichender Parkraum fehlt.
2. Ausfahrt Tiefgarage Storchenallee - hier ist nach Einschätzung des Mitteilers durch die falsche und schlechte Markierung eine Gefährdung für Radfahrerinnen und Radfahrer gegeben wenn sie entgegen der Fahrtrichtung unterwegs sind.

Weiterhin wollte der Mitteiler wissen, ob auf dem gegenüberliegenden Grundstück in Eigeninitiative ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann/darf.

Zu beiden Anfragen werden zeitnah Ortstermine vereinbart.

II Antrag der AG Verkehr

Fließender und ruhender Verkehr im Schiersteiner Ortskern, in der Söhnleinsiedlung und rund um den Hafen

Der Ortsbeirat hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von einzelnen Anträgen (zumeist mehrfach) auf den Weg gebracht, um die Verkehrssituation im Ortskern, in der Söhnleinsiedlung sowie rund um den Hafen zu verbessern. Als Ergebnis konnten keinerlei Fortschritte erzielt werden, da die Probleme und Ursachen vielschichtig sind und die jeweils zuständigen Ämter für sich alleine keine Lösung finden konnten.

Gleichzeitig nehmen der Verkehr und die dadurch verursachten Auswirkungen in einem Ausmaß zu, dass die Schiersteiner Bevölkerung dies nicht mehr hinnehmen kann und will - die Beschwerden häufen sich zu Recht. Von daher ist es unumgänglich, die Sachverhalte dezernats- und ämterübergreifend zu betrachten und einer Lösung zuzuführen.

Einige anders gelagerte Probleme rund um den Hafen konnten durch die ämterübergreifende Einrichtung eines „Runden Tisches Hafen“ erfolgreich gelöst werden. Die AG Verkehr sieht eine ähnliche Vorgehensweise für die anschließend beschriebenen Probleme/Forderungen als zielführend an.

Der Magistrat wird gebeten,

1. In Zusammenarbeit mit der AG Verkehr des Ortsbeirats Schierstein eine Lösung für den Parkdruck im westlichen Teil des Hafens zu finden, damit
 - a) die angrenzende Siedlung nicht durch Pendler und insbesondere Hafenbesucher (an Wochenenden und Feiertagen) unzumutbar zugeparkt wird.
 - b) der Hafendamm, der Weg dorthin sowie die Grünflächen (Wasserschutzgebiete) nicht durch parkende Autos blockiert bzw. missbraucht werden.
 - c) ausreichende Parkflächen für Pendler und Touristen zur Verfügung stehen.
2. im Bereich der Söhnleinstraße eine Lösung zu finden um zu verhindern, dass

- a) Autofahrer aus dem Rheingau kommend die Elbestraße bzw. den Feldweg zum Friedhof für die Umfahrung des morgendlichen Staus nutzen und die gesamte Siedlung beeinträchtigen.
 - b) Auto- und Motorradfahrer ab der Lichtzeichenanlage an der Neckarstraße in Fahrtrichtung Walluf derart stark beschleunigen und dadurch für die Anwohner unzumutbare Lärmbelästigungen entstehen.
3. am Osthafen rechtzeitig mit Planungen und Maßnahmen zur
- a) Schaffung von Parkraum im Bereich der Schiersteiner Brücke sowie
 - b) Weiterführung der Dieter-Horschler-Promenade bis zum Hafenende (Osthafen)
- zu beginnen.
4. Im angrenzenden Wohngebiet und in der Hafestraße unter Beibehaltung der verkehrsberuhigten Zone die Parkräume neu zu ordnen, um den Park- Suchverkehr einzuschränken.
5. sowie die genannten Bereiche umgehend verstärkt und nachhaltig in die Verkehrsüberwachung einzubeziehen.
6. Darüber hinaus wird gebeten, mit den tangierten Ämtern, an einer vom Ortsbeirat und der AG Verkehr im Anschluss an die Sommerferien organisierten Bürgerversammlung (zu den oben genannten Themen), teilzunehmen.

Beschluss Nr. 0048

Antrag der AG Verkehr einstimmig beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. V / 66 z. w. V.

Dez. II / 34 z. Kts.

1007 z. d. A.

Egert
Ortsvorsteher